Hessischer Kegler- und Bowling-Verband

- Sektion Schere / Bohle -

Bericht zur Sektionsversammlung 2024

des Sektionssportwartes Schere

Sektionssportwart Schere / Bohle
Torben Möller
Schulstrasse 22
36208 Wildeck
Tel: 06678-918846
Mobil: 0151-53221256
sektionssportwart-schere@hkbv-ev.de

Wildeck-Höenbach, den 07. Januar 2024

Grosse Erfolge für die hessischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Weltmeisterschaften bzw. Internationalen Meisterschaften im Jahr 2023, es gab wie immer reichlich Medaillen für die deutschen Starterinnen und Starter. Auch wenn ich nicht auf jede einzelne Medaille eingehen will / kann, will ich an dieser Stelle meinen allergrössten Respekt unseren Keglerinnen und Keglern zollen – das war im wahrsten Sinne komplette Weltklasse.

Teilgenommen und Titel sowie Medaillen erspielt haben bei der WM der U18 / U24 in Düsseldorf – Amelie Achterling, Joelle Ehling, Katharina Mann, Lea Steinmüller, Jan Anders, Tino Anders, Tim Happ und Samuel Schlosser.

Medaillen gab es auch bei den Internationalen Meisterschaften der Damen A und Herren A – Kerstin Wahl und Alexander Lehnhausen waren hier dabei und vor allem sehr erfolgreich.

Auch aus dem Bereich Bohle gibt es Herausragendes zu vermelden, bei den Deutschen Meisterschaften 2023 in Lüneburg errang Walter Ullrich überraschend die Bronzemedaille. Mit 905 Holz blieb er nur ein einziges Holz hinter Silber und auch Gold – dennoch eine mehr erwähnenswerte Leistung unseres „Oldies“.

Kommen wir zu den Ligenspielserien der Schere. Hessisches Topteam der Bundesliga-Saison 2022-2023 war der SKC Waldbrunn-Hadamar, nach Platz zwei in den 18 regulären Saisonspielen wurde es am Ende der Playoffs ein sehr guter dritter Platz in der zweiten Bundesliga Nord. Komplett schadlos hielt sich die KSG Kassel, mit einem sehr ordentlichen sechsten Platz war die Saison nach 18 Spieltagen beendet, der KV BW Sontra musste hingegen als Siebter in die Play-Downs. Hier setzte sich das Team aber am Ende vor Mülheim durch und sicherte sich den direkten Klassenerhalt. Mülheim musste in die Relegation und blieb dennoch in der Liga, denn noch während des Relegationsspiels in Wetzlar zog, wie es die Spatzen schon von den Dächern pfiffen, Iserlohn sein Bundesligateam zurück. Über Sinn und Unsinn des Termins der Relegation (vor Ende der Meldefrist im Mai) kann man angesichts dieses völlig unnötigen Spiels in 2023 trefflich diskutieren.

In der Spielzeit 2023-2024 ging Hessen mit nunmehr vier Bundesliga-Teams an den Start – auch in dieser Spielzeit steht der SKC Waldbrunn-Hadamar glänzend da, aktuell liegt das Team mit +6 nach 14 Spielen auf einem starken dritten Platz der 2. Bundesliga Süd, Chapeau. Die drei Teams im Norden haben da allerdings mehr Sorgen, Aufsteiger Wettenberg steht als aktuell Fünfter am Besten da. Zwei abgegebenen Heimzählern steht ein Auswärtszähler entgegen, bleibt das Team in den anstehenden Partien schadlos könnte am Ende sogar der direkte Klassenerhalt stehen. Einen EWP und

Hessischer Kegler- und Bowling-Verband

- Sektion Schere / Bohle -

Sektionssportwart Schere / Bohle
Torben Möller
Schulstrasse 22
36208 Wildeck
Tel: 06678-918846
Mobil: 0151-53221256
sektionssportwart-schere@hkbv-ev.de

einen Platz dahinter rangiert die KSG Kassel, für die exakt der gleiche Kommentar gelten könnte – die Abstiegsrunde ist aber weiterhin noch in „Reichweite“, hoffen wir das maximal zwei hessische Teams dort hineinrutschen. Denn für den KV BW Sontra werden sich die Playdowns wahrscheinlich nicht mehr vermeiden lassen – zu Hause unerwartet anfällig und auswärts bekommt man nahezu kein Bein auf den Boden, bisher eine Saison zum Vergessen, dennoch kann über die Abstiegsrunde noch alles repariert werden.

An dieser Stelle möchte ich noch kurz auf das Durcheinander der Verlegung oder eher Nicht-Verlegung der Partie Sontra gegen Kamp-Lintfort eingehen. Die Partie sollte wegen einiger Coronafälle verlegt werden, die Gäste wollten dies nach langem hin und her wohl doch nicht – hier sollten aber von Seiten der Spielleitung klare und frühzeitige Entscheidungen getroffen werden, am Dienstag vor dem Spiel galt die Partie als abgesagt, 20 Stunden vor dem Spiel sollte sie nun doch stattfinden. Kassel hatte am selben Wochenende gegen Wettenberg die gleiche Problematik, hier wurde das Spiel nach gegenseitiger Absprache verlegt – vorbildlich!

In der Bundesliga der Damen kämpfte sich der KSV Wieseck Anfang 2023 sogar in die Playoffs, als Dritte startete das Team in die Meisterrunde als Zugabe einer starken Saison. Am Ende stand auch dieser dritter Platz nach den abschliessenden vier Playoffpartien – eine herausragende Spielzeit der tollen Truppe aus Wieseck. Durch die Bereitschaft des KSV Wetzlar in die Bundesliga aufzusteigen haben wir in der aktuellen Saison gleich zwei Teams am Start. Wetzlar zahlt aktuell zwar noch reichlich Lehrgeld, aber die Erfahrung Bundesliga wird sich hoffentlich in den kommenden Jahren noch auszahlen. Auch der KSV Wieseck muss nach aktuellen Stand in die Playdowns, sieben gewonnenen Auswärtspunkten steht -10 zu Hause entgegen. Noch sind aber drei Spiele zu absolvieren. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass ein möglicher Absteiger der Damen-Bundesliga ein Startrecht in der Hessenliga der Herren hätte – natürlich immer vorausgesetzt, dass eine solche Einteilung aus sportlicher Sicht, in Absprache zwischen Verein und sportlicher Leitung, auch Sinn macht.

In der Hessenliga holte sich der KC Wettenberg Anfang 2023 die Meisterschaft und den Aufstieg, in der laufenden Saison hat derzeit die KSG Neuhof die derzeit besten Karten. Mit drei Punkten und einem Spiel weniger als die KSG Hönebach-Ronshausen scheint das Team auf dem Weg in die Bundesliga zu sein. Durch den Rückzug von GF Fulda nach dem 15.07.2023 startet die Hessenliga nur mit neun Teams und gleich fünf dieser Mannschaften kämpfen gegen den Abstieg. Wie viele Teams absteigen müssen, liegt insbesondere auch daran was aus der 2. Liga der Herren und ggfs. der Damen-Bundesliga runter kommt – wir hoffen auf so wenig Teams wie möglich (theoretisch sind aber auch 5 Hessenliga-Absteiger möglich, das wäre aber der sehr unwahrscheinliche Super-Gau).

Meister der Verbandsliga Nord-Ost wurde 2022-2023 das Team von BW Herfa, aufgrund der Vorgaben der Spielordnung war ein Aufstieg mit zwei Bahnen in die Hessenliga nicht möglich, ein Wechsel

Sektionssportwart Schere / Bohle
Torben Möller
Schulstrasse 22
36208 Wildeck
Tel: 06678-918846
Mobil: 0151-53221256
sektionssportwart-schere@hkbv-ev.de

auf eine Vierbahnanlage wurde seitens des Klubs abgelehnt, dadurch rückte der KV BW Sontra II nach und stieg in die Hessenliga auf. Die Saison 2023-24 startete die Liga mit der Sollstärke von acht Mannschaften – nach elf Spieltagen steht BW Herfa erneut als Meister fest, ob das Team in die Hessenliga aufsteigen kann, wird sich zeigen, die einfachste und sicherste Möglichkeit ist ein Wechsel auf eine Vierbahnanlage.

Meister der Verbandsliga Süd-West 22/23 wurde die SG Kirberg-Eisenbach, jetzt BW Kirberg – die Südhessen setzten sich knapp gegen GH Großen-Buseck durch. Die aktuelle Saison startet die Liga mit gerade einmal fünf Mannschaften, dies führte dazu das sich der Sportausschuss Gedanken über die weitere Zusammensetzung der Verbandsligen gemacht hat. Bei aller Diskussion, die man sicher über eine Zusammenlegung der Ligen führen kann, sollte jeder, der die neu beantragte Lösung ablehnt auch gleichzeitig konstruktive andere Vorschläge machen. So wie diese Saison (mit fünf Teams) kann es auf jeden Fall nicht mehr laufen! Kommen wir zum sportlichen, Stand heute steht GH Lollar an der Spitze, punktgleich mit GH Großen-Buseck, das aber noch zwei Spiele weniger absolviert hat.

Die Hessischen Meisterschaften 2023 fanden auf den Bahnen des SKV Eintracht Heringen und des KV BW Sontra statt – für die Ausrichtung bedanke ich mich in aller Form, denn man sieht das es auch in den Vereinen nur ein kleiner Kreis ist, der diese reichliche Arbeit schultern muss. Man kann aber auch andere Wege gehen, so richtete Heringen die Meisterschaften auf der Bahnanlage aus, Unterstützung gab es aber vom Nachbarn aus Herfa bei den Schreibdiensten und allen sonstigen Aufgaben. Diese Konstellation sollte den ein oder anderen in den nächsten Jahren anspornen, um Meisterschaften auf so vielen Anlagen wie möglich auszurichten.

Die Deutschen Meisterschaften 2023 fanden in Trier statt und ja, es gab wieder keine hessische Medaille, und ja, es gab auch einiges an Schatten, aber es gab auch einige Lichtblicke. Die hessischen Zuteilungen für 2024 erhöhten sich von 34 (in 2023) auf 37.

Während im letzten Jahr die „älteren“ Klassen für Aufsehen sorgten waren es dieses Mal die „Jüngeren“. Bei den U24-Mädels kamen gleich alle vier Starterinnen in den Zwischenlauf und waren am Ende unter den besten sieben, Finja Hohmann erreichte das Finale und spielte dort über lange Zeit überragend – erst auf der letzten Bahn ging es dahin und es wurde am Ende Platz vier, dennoch Respekt, das war stark von allen vieren. Auch bei den „Jungs“ hatten wir zwei Teilnehmer im Zwischenlauf, Jan Anders war hier als Sechster der Beste. Bei den Damen standen am Ende respektable Plätze sieben und acht, Jennifer Klink war hier die beste Hessin. Tragisch verlief der Wettbewerb für Ramona Wilczek, mit 850 Holz hätte sie als Sechste klar den Zwischenlauf erreicht, durch das Blockwertungssystem war sie aber ein Opfer des Systems und wurde „nur“ Neunte. Die Diskussionen über das Für und Wider des Systems werden sicher nicht abreissen.

Hessischer Kegler- und Bowling-Verband

- Sektion Schere / Bohle -

Sektionssportwart Schere / Bohle
Torben Möller
Schulstrasse 22
36208 Wildeck
Tel: 06678-918846
Mobil: 0151-53221256
sektionssportwart-schere@hkbv-ev.de

Ganz stark auch die Herren, auch wenn es zu einer Hiobsbotschaft am ersten Wochenende der Titelkämpfe kam. Nico Klink verletzte sich schwer und konnte seine letzten Meisterschaften als Hesse in seinem Wohnzimmer in Trier nicht spielen, tragisch. Nachrücker Stephan Bodenstein und Sebastian Klöpfel zeigten aber Hessen auch in dieser Klasse mithalten kann, Platz fünf und acht waren der verdiente Lohn. Bei den Damen B holte sich Anja Brunnengräber einen beachtlichen siebten Platz und Friedhelm Bögel holte sich Rang neun bei den Herren B. In den Paarkämpfen waren alle hessischen Teams weit vom Zwischenlauf entfernt, in den Mannschaftsdisziplinen gab es zweimal Platz sieben.

Die DM 2024 findet in Langenfeld statt und wird, auch weil in diesem Jahr im geplanten Zeitraum kein Feiertag ist, über eine komplette Woche ausgespielt – auch die starke Trennung zwischen „Alt und Jung“ wird damit wieder in Teilen aufgehoben.

Das Hessenpokalfinale fand auf der Kegelsportanlage von SKS 9 Fulda statt, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die kurzfristige Zusage – hier setzte sich der Bundesliga-Aufsteiger KC Wettenberg vor der KSG Dillenburg-Herborn, BW Herfa und dem TSV Süß durch. Insgesamt wurden 20 Mannschaften gemeldet.

Ende Juli 2023 fand der Int. Ländervergleich im Seniorenbereich in Oberthal statt. Hessen trat auch in diesem Jahr wieder mit 3 Mannschaften an. Bei den Damen A holte sich das hessische Team Platz drei von sechs Mannschaften – beste Spielerin war Kerstin Wahl mit 797 Holz, dem drittbesten Tagesergebnis aller Keglerinnen. Bei den Herren B waren acht Teams am Start, Hessen holte sich Platz sechs und hatte in Friedhelm Bögel (822) ihren besten Spieler. Die Herren A holten Edelmetall, Platz zwei bei acht Teilnehmern war auch hier ein toller Erfolg. Oliver Kahl (853) war bester Spieler der hessischen Auswahl. Alles in allem war es aus sportlicher und auch aus teamgemeinschaftlicher Sicht ein sehr erfolgreiches Wochenende, bei dem auch wieder viele Freundschaften gepflegt und geschlossen wurden. 2024 findet der ISV in Luxemburg statt – Termin ist das dritte Wochenende im Juli.

Der Ländervergleich zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen fand 2023 wieder statt und wird ab sofort alle zwei Jahre ausgetragen – Spielort war die Anlage von GH Großen-Buseck. Die Damen taten sich durchweg sehr schwer und verloren mit 61 Holz, Luna-Marie Pfeiffer war mit 733 Holz beste Hessin bzw. beste Keglerin des Vergleichs. Bei den Herren ging der Teamvergleich noch deutlicher an die Gäste, 207 Holz Rückstand. Janis Schmitt war mit 808 Holz bester Hesse – u.a. aber Thomas Steines zeigte mit starken 868 Holz das es auch auf den Bahnen in Großen-Buseck zu Topzahlen kommen kann. Die am nächsten Tag folgenden Paarkämpfe gingen weitestgehend auch an Rheinland-Pfalz, auch wenn der Abstand deutlich geringer war als am Tag zuvor. Ein Danke an alle

Hessischer Kegler- und Bowling-Verband

- Sektion Schere / Bohle -

Sektionssportwart Schere / Bohle
Torben Möller
Schulstrasse 22
36208 Wildeck
Tel: 06678-918846
Mobil: 0151-53221256
sektionssportwart-schere@hkbv-ev.de

Keglerinnen und Kegler für die Bereitschaft zu spielen und ein besonders Danke nach Großen-Buseck für die tolle Organisation und Durchführung des Vergleichskampfes.

Der Rahmenterminplan für die Saison 2024-2025 ist bereits veröffentlicht. Der Zeitplan der Hessenmeisterschaften 2024 wird, wenn die Meldezahlen für die Bezirksmeisterschaften vorliegen, erstellt und veröffentlicht.

Aus der DSKB-AG Spielsystem Bundesliga gibt es nur eins zu berichten, es bleibt so wie es aktuell ist. Die diskutierte Veränderung bei den Einzelwertungspunkten ist aktuell vom Tisch und auch alle weiteren angedachten Punkte liegen dauerhaft auf Eis.

Sportwinner – machen wir es kurz es läuft. Durch die zum grössten Teil Liveeingaben ist man bei allen Partien gefühlt mit auf der Bahn. Natürlich gibt es den ein oder anderen Verbesserungsansatz an dem wir auch arbeiten – grundsätzlich haben wir aktuell aber ein gut funktionierendes System.

Ein Lob noch an alle hessischen Vereine, die den durchgeführten Verlegungen zugestimmt haben, hier nenne ich exemplarisch die Klubs aus Baunatal und Neuhof, für die Bereitschaft komplette Spiele in gemeinschaftlicher Absprache zu verlegen - sei es wegen Krankheitsfällen oder anderem. Grundsätzlich muss es unser Ziel sein, sportliche Entscheidungen zu bekommen, jedoch darf man dies auch nicht als Standard voraussetzen, denn nicht immer passen Verlegungen beiden Vereinen – auch ein Nein gilt es zu akzeptieren.

Zu guter Letzt das Thema Vorspielen – mit Einführung der gesonderten Beantragung von Vorstarts zur laufenden Saison hat das „Vorkegeln“ in den landesweiten Ligen sehr deutlich abgenommen. Es werden zwar mehr Partien komplett verlegt, aber dafür werden diese dann aber komplett ausgetragen – dies ist eine Lösung die dem Mannschaftssport dienlich ist. Auch hier gilt, das bzgl. Vorkegeln angefragt werden kann, man darf aber nicht immer ein Ja erwarten, auch ein Nein ist legitim. Es gibt auch Vereine, die nicht vorspielen wollen, auch das gilt es zu akzeptieren und vor allem zu respektieren.

Zum Abschluss möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand, im Sportausschuss und mit den Vereinen bedanken. An alle in Kegelhessen aber auch einmal einen Aufruf, sich mehr in den Kegelsport einzubringen, es bringt uns nicht weiter nur alles zu verwalten, man muss das Rad sicher nicht neu erfinden aber im Kleinen lässt sich auch das ein oder andere bewerkstelligen. Besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bitten wir um mehr Unterstützung, auch von den Jüngeren - die „Arbeit“ auf mehr Schultern zu verteilen bringt uns voran, macht vor allem mehr Spass!

Hessischer Kegler- und Bowling-Verband

- Sektion Schere / Bohle -

Sektionssportwart Schere / Bohle
Torben Möller
Schulstrasse 22
36208 Wildeck
Tel: 06678-918846
Mobil: 0151-53221256
sektionssportwart-schere@hkbv-ev.de

Ein weiteres persönliches sehr grosses Danke an meine Stellvertreterin Anja Brunnengräber – insbesondere für die Leitung des Ländervergleiches der Damen und Herren, des Hessenpokalfinales, die Organisation des ISV in Oberthal, und und und …..!

Sollte ich bei der Vielfalt meiner Arbeit etwas in meinem Bericht vergessen haben, bitte ich das zu entschuldigen.

Mit sportlichen Grüßen
Torben Möller
– Sektionssportwart Schere / Bohle-